

JAHRES- BERICHT 2023



GRENZENLOSE GASTFREUNDSCHAFT?

Was wäre unser Zusammenleben in der Stadt Uster ohne Gastfreundschaft? Eine Gastfreundschaft für alle? Ist dies überhaupt möglich und sinnvoll? Wir teilen mit der Stadt Uster das Anliegen “für alle”, d.h. sich für alle Menschen zu engagieren und so ein Zusammenleben mit den vielen Minderheiten in Uster zu fördern. Wir entdeckten letztes Jahr, dass gelebte Gastfreundschaft eine verbindende Erfahrung zwischen Nationen und Kulturen ist.

Wie ein roter Faden zogen sich die vielen kulinarischen Highlights durch unser Vereinsjahr. Zusammen ergaben sie eine kulinarische Weltreise. Koch- und Begegnungsabende, Äthiopientag, Präsenz an diversen Anlässen in der Stadt und dann die überaus zahlreichen kleineren und grösseren Caterings mit Produkten aus verschiedensten Ländern und Kontinenten, sie widerspiegelten die bunte Zusammensetzung unserer Vereinscommunity. Gemeinsam essen ist ein Begegnungsraum über viele kulturelle Grenzen hinaus. Gemeinsames Kochen für grössere Anlässe und dann mit echter Gastfreundschaft die kulturelle Geschmacksspezialität mit anderen zu teilen, ermöglichte die Partizipation von vielen unserer Engagierten. Gastfreundschaft ist so zu einem zentralen Wert in unserem Verein geworden. So ist auch naheliegend, dass daraus unser jüngster Vereinsschwerpunkt “Du für alle Gastro” gewachsen ist. Er ergänzt unsere übrigen Schwerpunkte, die auf die aktuellen sozialen Brennpunkte ausgerichtet sind, wie auch unsere Kontaktstelle, unser Engagement bei der Wohnungssuche und viele andere Projekte. - Der Jahresbericht 2023 gibt einen Einblick, wie wir das Engagement “für alle” in Uster umsetzen.

Markus Leuenberger, Vereinspräsident

VEREINSVORSTAND



Markus Leuenberger

Nisrin Abdo

Lydia Nakonji

Jawhara Khalaf

Martin Camponovo



Rund 80 Personen aus verschiedenen Kulturen vergnügten sich zusammen am Schlitteltag in den Weissenbergen

*“Wer gemeinsam lacht
und Freude teilt,
erlebt,
dass unterschiedliche
Sprachen
und Kulturen
nicht mehr trennen”*



Sommersonntag am See:
Badeplausch, Spiele, Begegnungen



Ukrainischer Nikolaus-Abend

Anfang Dezember feierten gut 50 Kinder und Erwachsene im Familienzentrum ein fröhliches Fest. Wussten sie, dass der Nikolaus in der Ukraine den Kosaken-Tanz beherrscht und mit seinen Spässen, Spielen und lustigen Geschichten die Kinder zum Lachen bringt? Am Nikolausfest dürfen der Weihnachtsbaum und die dazugehörigen Lieder nicht fehlen. Für einige zeitlose Augenblicke war es wie zu Hause in der Ukraine. Das wollten die Eltern und Grosseltern mit einem Handybild unbedingt festhalten.



20 Freiwillige aus unserem Verein und von Solinetz Zürich ermöglichten 25 Familien mit 60 Kindern aus 12 unterschiedlichen Ländern eine bezaubernde Ferienwoche in Hasliberg



Ferien in einem Bauernhaus im Glarnerland

14 Familien verbrachten im vergangenen Jahr friedliche Tage in einem Bauernhaus im Glarnerland. Sie konnten die eindruckliche Bergwelt und das urchige Ambiente im 400jährigen Walser-Bauernhaus geniessen. Je nach Jahreszeit erfreute sie der Schnee und lud zum Schlitteln ein oder das Glockengeläute der weidenden Schafe, Ziegen und Kühe ums Haus liess sie den Alltag vergessen.

Auch eine 4köpfige Familie, die in Uster in einem einzigen Zimmer lebt, durfte zweimal eine Woche Ferien im Glarnerland geniessen. Da der jüngste Sohn mit autistischen Zügen nach dem Tod seiner Ärztin bei der ersten Angriffswelle auf Kiew fliehen musste, durfte der Vater letztes Jahr seine Familie mit beeinträchtigtem Sohn zweimal für einige Wochen in der Schweiz besuchen.

**Vielen Flüchtlingsfamilien fehlen die finanziellen Möglichkeiten,
um in den Ferien die Schweiz kennen zu lernen.**

*“Wir setzen uns ein für Inklusion
in einer farbigen und vielfältigen Gemeinschaft,
in der alle in ihrer eigenen Art willkommen sind”*

KONTAKTSTELLE

Heilsame Nähe

Wenn ich meinen Velo-Anhänger im Stadtpark aufklappe, öffnet sich ein grosses Ohr für Menschen, die im Moment in schwierigen Herausforderungen stehen. Ich erlebe dann, wie heilsam der offene Himmel auf der grünen Wiese neben dem Weiher wirkt. Die Natur ist dann genauso Medizin und Trost, wie das anteilnehmende Zuhören. Erst wenn ich mich nämlich selbst von den Geschichten und Problemen bewegen lasse bin ich ganz nahe bei meinen Mitmenschen, kann Anteil nehmen und da oder dort neue Perspektiven aufzeigen. Auch im Winterhalbjahr darf ich diesen niederschweligen Zugang der Kontaktstelle im Co-Working-Raum oder im Café vom Familienzentrum weiter anbieten. (Rémy Beusch, Diakon)



“Nur wenn die Not Raum findet und sich zeigen darf, nur wo Berührung geschieht und Beziehung wächst, wird Heilung konkret.”



SCHREIBDIENST

Ich bin immer wieder überrascht über die Vielfalt der Schreibdienstarbeit. Ein Beispiel einer nicht alltäglichen Anfrage? Ein frisch verwitweter Familienvater mit drei Kindern wollte seine Schwester aus einem Nicht-EU-/EFTA-Land für einen längeren Besuch zu sich holen. Recherchen bei den entsprechenden Ämtern zu den Bedingungen, die nötigen Papiere der Schwester, Versicherungen und Antragsschreiben in Englisch zuhanden der Schwester, waren nötig. Da war eine Stunde, die wir im Durchschnitt pro Anfrage aufwenden, schnell vorbei. Kurzum, die jährlich steigenden Anfragezahlen Unterstützung Suchender belegen, dass die Arbeit im Schreibdienst nötig und geschätzt ist. (Barbara Messerli)

Öffnungszeiten: Mittwoch, 10 bis 13 und 17 bis 20 Uhr im Familienzentrum, Zentralstrasse 32, Uster

WOHNEN FÜR ALLE

In den letzten Jahren durfte ich im Rahmen meiner Arbeit schon 156 Wohnungen in Uster vermitteln. Insgesamt waren es bisher 376 Menschen, die dank der Unterstützung der Diakonie ein neues Zuhause gefunden haben in Uster.

Im Berichtsjahr erhielt ich dann plötzlich selbst die Kündigung meiner geliebten Wohnung mit dem grossen Garten voll mit unserem Gemüse und all den Blumen und Sträuchern die wir gepflanzt hatten. Grosse Verunsicherung und Trauer machte sich breit. Wo sollen wir nun ein Zuhause finden und wie geht es weiter mit all unseren vielen Haustieren? Gott sei dank fanden meine Frau und ich bald eine schöne Wohnung. Der Abschied von den Tieren, das Kisten packen, Möbel auseinandernehmen, Gerümpel entsorgen brachte uns trotzdem noch viel Mühe und Abschiedsschmerz. Jetzt fühle ich ganz anders mit, wenn ich erlebe, wie Menschen plötzlich ihre gewohnte Zuhause verlassen müssen weil ihnen die Wohnung gekündigt wurde.

Leider ist das aber für die Menschen, die ich begleite auf der Wohnungssuche meist sehr viel schwieriger. Wer keinen Job hat oder wer verschuldet ist, findet im aktuellen Wohnungsmarkt in Uster in der Regel kaum eine Wohnung. Oft sind leider nur schon die Herkunft aus dem Ausland oder die Familiengrösse ein grosses Hindernis bei der Wohnungssuche.

Im Projekt Wohnen für alle unterstütze ich mit zielgerichteter Beratung für eine optimale Suche und falls nötig mit administrativer Hilfe beim Bewerben. Mit den zinsfreien Darlehen für die Einrichtung eines Kautionskontos kann unser Verein ebenfalls einen wichtigen Beitrag leisten für jene, die dieses Kapital bisher noch nicht sparen konnten. Auf Antrag der Kontaktstelle entscheidet eine Expertengruppe jeweils über die Gewährung eines Darlehens aus dem Wohnfonds.

Im Jahr 2023 konnten wir 14 mal Wohnungen vermitteln, dabei haben wir 3 x ein Darlehen gewährt in der Gesamthöhe von Fr. 13'585.-



Umzug per Velo-Anhänger

**Herzlichen Dank für die
Unterstützung unseres
Angebots Wohnen für alle**

Ernst Göhner Stiftung: Fr. 15'000.-
Stadt Uster: Fr. 10'000.-

**ERNST GÖHNER
STIFTUNG**



uster
Wohnstadt am Wasser

PROJEKTE



Schwimmen für Frauen mit Asylhintergrund

Am Samstagmorgen zwischen 9 und 10 Uhr wird es im Hallenbad laut und lustig. Eine Gruppe Frauen aus verschiedenen Ländern tummelt sich im Wasser, man hört viel Lachen. Unglaublich, wie die Frauen sich ins Wasser wagen, die Angst überwinden und sich darauf einlassen, zu vertrauen, dass das Wasser sie trägt. Wenn man erst als Erwachsene eine Gelegenheit zum Schwimmen erhält, ist es eine Herausforderung, und die Frauen meistern sie mit viel Durchhaltewillen und Einsatz. Immer wieder staunen wir, wie sie nicht aufgeben und auch nach der Unterrichtsstunde noch weiterüben.

Einige Aussagen, die wir von den Frauen erhalten haben: *“Danke vielmals, dass ihr mir schwimmen lehrt. Es sind die glücklichsten Stunden für mich“*. *“Ich habe mir so sehr gewünscht schwimmen zu lernen und nun kann ich es. Ich kann es kaum glauben“*. *“Ich werde diesen Schwimmtag nie mehr vergessen bis ich sterbe“*. (Christine Hümbeli)

GASTRO

Du Gastro auf dem Weg

Im 2023 nahmen die Anfragen nach Catering mit Gerichten aus aller Welt zu. So hat sich der Vorstand entschieden, das Catering professioneller zu machen. Mit dem neuen Standbein **Du für alle Gastro** kann der Verein mit seinen Werten und seiner Vielfalt an Anlässen sichtbar auftreten. Dass dieser Entscheid richtig ist, zeigte sich schon vor der Herbst-MV. Da fanden gleich 4 grössere Anlässe statt:

Warmes Buffet an einer Geburtstagsfeier mit rund 50 Personen, Apéro riche an einer Geburtstagsfeier mit 80 Personen, Apéro riche an einem Leidmahl mit knapp 100 Personen und Suppenznacht an einem Wahlanlass mit rund 200 Personen.

Die Leitung für das Projekt Gastro hat der Vorstand an Elisabeth Brugger übertragen. Sie hat ihre Stelle Anfang November angetreten und gleich am 8. November an einem Apéro riche den Schulpflegern von Uster das Cateringangebot von Du für alle vorstellen können. Das Buffet kam so gut an, dass die Schulverwaltung sich am 19. Januar 2024 bei ihrem Jahresessen wieder mit Köstlichkeiten und dem Service von Du für alle verwöhnen lassen wollte. (Elisabeth Brugger)



In unserem Verein engagieren sich Menschen aus verschiedenen Generationen

Urbane Diakonie

Die Stiftung Urbane Diakonie ist Impulsgeber für ein freud- und würdevolles Leben im urbanen Quartier. Dabei soll ein Netz gespannt werden für Beratung, Betreuung und Hilfestellungen.

Diese Stiftung wurde gegründet von Dr. theol. Christoph Sigrist. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, eine solidarisch mitfühlende Gemeinschaft zu schaffen, die das helfende Handeln gemäss dem Motto "Gemeinsam füreinander im Quartier" in den Mittelpunkt stellt.

Der Verein DU für alle wurde von dieser Stiftung **anerkannt als Urbane Diakonie** und erhielt im Jahr 2023 einen Förderbeitrag von Fr. 10'000.-



Innovationsförderung

Der Innovationskredit der Reformierten Kirche des Kantons Zürich will Raum schaffen für kreative Ideen und neue Formen von Kirche. Geeignete Projekte werden finanziell unterstützt. Es soll eine Innovationskultur geschaffen werden, welche Beteiligung und Vernetzung verschiedenster Menschen und Akteure ermöglicht und fördert.

Unser Diakonieverein wurde in dieses Förderprogramm aufgenommen. Nun sind wir also ganz offiziell ein **neuer, innovativer kirchlicher Ort**. Im Jahr 2024 dürfen wir darum mit einem finanziellen Beitrag von Fr. 20 000.- rechnen.

reformierte
kirche
kanton zürich

UNSERE ANGEBOTE IN DER DIAKONIE FÜR ALLE

- Ferien im Bauernhaus im Glarnerland
- Schwimmkurs für Frauen im Hallenbad
- Kleidersammlung für Flüchtlinge in Syrien
- Einladung zum Znacht - persönlich und familiär
- Wohnunterstützung im Programm Wohnen für alle
- Zuhörerei - als niederschwellige Anlaufstelle für Menschen in Notlagen
- Schreibdienst als Gemeinschaftsprojekt mit dem Verein Familienzentrum
- Kulturelle Begegnungsanlässe: Äthiopientag, Ukrainischer Nikolausabend
- Koch- und Begegnungsabende: Kamerun, Zürich, Brasilien, Pakistan, Syrien
- von DU zu DU - Freiwillige begleiten Menschen in ihren Herausforderungen
- Ferienlager für Familien im Hasliberg als Gemeinschaftsprojekt mit Solinetz
- Lebensmittelsammlungen als Gemeinschaftsprojekt mit Tischlein-deck-dich

JAHRESRECHNUNG 2023

Bilanz

Aktiven

	Soll	Haben
Kasse Gastro	Fr. 671.00	
Bankkonto Raiffeisen	Fr. 10 201.82	
WUF Konto Raiffeisen	Fr. 12 351.83	
Einzelhilfekonto PC Kto	Fr. 15 165.00	
Vorräte Gastro	Fr. 156.00	
Transitorische Aktiven (Versicherungen)	Fr. 275.60	
Darlehen		
Darlehen Wohnunterstützungsfonds WUF	Fr. 12 603.00	
Anlagevermögen		
Mobiliar Gastro	Fr. 995.00	

Passiven

Kredite zweckbestimmt für Einzelhilfe		Fr. 15 230.00
Fonds für Wohnunterstützung		Fr. 25 000.00
Darlehen für Projekt Gastro		Fr. 10 000.00
Rückstellung (T-Shirts bedruckt für Catering)		Fr. 250.00
Eigenkapital		Fr. 2 024.92
	Fr. 52 419.25	Fr. 52 504.92
Jahresverlust	Fr. 85.67	
	Fr. 52.504.92	Fr. 52.504.92

Erfolgsrechnung

Ertrag

	Soll	Haben
Ertrag aus Projekten und Veranstaltungen		Fr. 1 084.35
Ertrag aus Catering		Fr. 6 989.26
Allgemeine Spenden		Fr. 4 304.38
Spenden Kontaktstelle		Fr. 46 982.40
Spenden Kleidersammlung		Fr. 2 926.36
Mitgliederbeiträge		Fr. 319.50

Aufwand

Kleidersammlung Syrien	Fr. 2 821.00	
Projekt Catering Verbrauchsmaterial	Fr. 250.00	
Entwicklung Gastro, Lohn, Versicherung	Fr. 7 520.60	
Kontaktstelle Lohn, Versicherung, Spesen	Fr. 50 201.70	

Betriebsaufwand

Büromaterial, Raummieten	Fr. 266.90	
Öffentlichkeitsarbeit	Fr. 322.10	
Freiwillige, Mitgliedschaften bei Vereinen	Fr. 838.10	
IT, Homepage, Telefon	Fr. 196.65	
Versicherungen, Spesen allgemein	Fr. 274.87	

	Fr. 62 691.92	Fr. 62 606.25
Jahresverlust		Fr. 85.67
	Fr. 62 691.92	Fr. 62 691.92

WIR DANKEN ALLEN UNSEREN
SPENDERN UND GÖNNERN
IBAN CH34 8080 8007 0522 9069 3

MIT TWINT
SPENDEN:



Gastfreundschaft bedeutet in erster Linie die Schaffung eines Freiraums, in den der Fremde eintreten kann und zu einem Freund statt zu einem Feind wird. Gastfreundschaft bedeutet nicht, Menschen zu verändern, sondern ihnen den Raum zu bieten, in dem Veränderung stattfinden kann.
Henri J.M. Nouwen

